

Remigen



Gemeinde Remigen

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26.11.2025

Vorsitzender: Fehlmann Markus, Gemeindeammann
Protokoll: Jonas Hürbin, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Verena Rohner, Martin Wehrli
Ort: Turnhalle Remigen
Sitzungsdauer: 20.16 Uhr bis 21.14 Uhr

Zahl der Stimmberechtigten:	881
Quorum für eine abschliessende Beschlussfassung (1/5 gemäss § 30 des Gemeindegesetzes)	177
Zahl der Anwesenden	87

Weil das Beschlussquorum nicht erreicht wird, unterstehen alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum (§ 30 Gemeindegesetz).

Mit dem Hinweis, dass der Versand der Versammlungsunterlagen fristgerecht erfolgte und die Unterlagen vom 12. bis 26. November 2025 auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auflagen, eröffnet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann die heutige Einwohnergemeindeversammlung.

Er begrüsst die Stimmberechtigten, die Gäste, die Kommissionsmitglieder, die Angestellten der Verwaltung und vom Bauamt, die Jungbürger und Neuzuzüger und drückt seine Freude über die vollzählige Anwesenheit der Finanzkommission Ausdruck.



Traktandenliste

1.	Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 12.06.2025	A-Geschäft.	2025/8
2.	Budget 2026 Einwohnergemeinde Remigen	A-Geschäft.	2025/9
3.	Änderung Gemeindeverträge infolge Anpassung der Schulgeldverordnung	B-Geschäft.	2025/10
4.	Verpflichtungskredit Ersatz Bauamtsfahrzeug, Kommunalfahrzeug	B-Geschäft.	2025/11
5.	Verschiedenes und Umfrage Einwohnergemeindeversammlung vom 26.11.2025	D-Geschäft.	2025/12



Traktanden

A-Geschäft 2025-165

0.0110 Legislative

0.0110.0113 Legislative, Gemeindeversammlungen Einwohnergemeinde

2025/8

Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 12.06.2025

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 lag während der Auflagefrist vom 12. bis 26. November 2025 öffentlich auf und konnte auf der Homepage der Gemeinde Remigen eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei in Papierform bestellt werden. Geprüft wurde es durch den Gemeinderat und die Finanzkommission, welche es gutgeheissen haben. Dem Verfasser des Protokolls wird für die Abfassung bestens gedankt.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann eröffnet die Diskussion. Nachdem diese nicht benutzt wird, fasst die Versammlung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.



**A-Geschäft
2025-91**

9.9200 *Finanzen*
9.9200.9220 *Budgetierung*
2025/9

Budget 2026 Einwohnergemeinde Remigen

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Guten Abend sehr geehrte Damen und Herren. Ich darf Ihnen das Budget 2026 anhand nachfolgender Präsentation vorstellen.

2. Budget 2026



Erfolgsrechnung - Allgemeines

Das Wichtigste in Kürze

Gesamtergebnis Einwohnergemeinde	CHF - 328'150
Gesamtergebnis Wasserwerk	CHF -4'900
Gesamtergebnis Abwasserbeseitigung	CHF 3'100
Gesamtergebnis Abfallbeseitigung	CHF -18'100
Gesamtergebnis Total	CHF -348'050

Besondere Bemerkungen

Zuerst präsentiere ich Ihnen den Zusammenzug der Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 328'150. Beim Wasserwerk budgetieren wir einen Mehraufwand von CHF 4'900, bei der Abwasserbeseitigung einen Ertragsüberschuss von CHF 3'100. Mit dem Aufwandüberschuss von CHF 18'100 bei der Abfallbeseitigung ergibt dies ein Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von total CHF 348'050.

2. Budget 2026



**DREISTÜFIGER
ERFOLGSAUSWEIS**

EINWOHNERGEMEINDE - MIT WERKEN

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Zusammenzug			
Betrieblicher Aufwand	5'889'350	5'725'450	5'451'180
Betrieblicher Ertrag	5'397'900	5'274'500	5'590'342
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-491'450	-450'950	139'162
Finanzaufwand	7'000	2'000	7'514
Finanzertrag	11'800	10'100	129'038
Ergebnis aus Finanzierung	4'800	8'100	121'525
Operatives Ergebnis	-486'650	-442'850	260'687
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	138'600	150'800	163'178
Ausserordentliches Ergebnis	138'600	150'800	163'178
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (* = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-348'050	-292'050	423'865

Diese Auflistung zeigt das Verhältnis mit den Werken von der Rechnung 2024 über das Budget 2025 zum Budget 2026.



2. Budget 2026

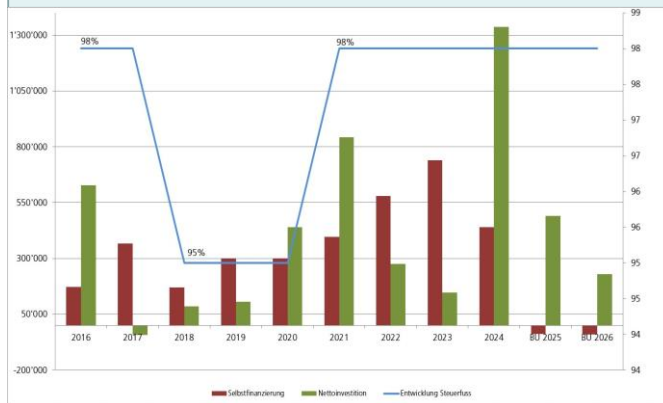


**DREISTUFIGER
ERFOLGSAUSWEIS** **EINWOHNERGEMEINDE - OHNE WERKE**

Zusammenzug	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	5'265'450	5'185'950	4'971'981
Betrieblicher Ertrag	4'793'900	4'669'700	4'886'628
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-471'550	-516'250	-85'353
Finanzaufwand	7'000	2'000	7'514
Finanzertrag	11'800	10'100	129'038
Ergebnis aus Finanzierung	4'800	8'100	121'525
Operatives Ergebnis	-466'750	-508'150	36'172
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	138'600	150'800	163'178
Ausserordentliches Ergebnis	138'600	150'800	163'178
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-328'150	-357'350	199'350

Hier sehen Sie dasselbe ohne die Werke.

2. Budget 2026



Auf dieser Folie sehen Sie die Entwicklung des Verhältnisses der Selbstfinanzierung (rot) zu den Nettoinvestitionen (grün).

2. Budget 2026



FINANZIERUNGS AUSWEIS **EINWOHNERGEMEINDE - OHNE WERKE**

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	230'000	534'000	1'414'974
Investitionseinnahmen	0	0	76'800
Ergebnis Investitionsrechnung	-230'000	-534'000	-1'338'174
Selbstfinanzierung (33 + Gesamtergebnis ER)	-43'450	-55'150	441'100
Finanzierungsergebnis (- = Finanzierungsfehlbetrag / + = Finanzierungsüberschuss)	-273'450	-589'150	-897'074
Kennzahl			
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen)	-18.89 %	-10.33 %	32.96 %

Wenn wir jetzt hier den Finanzierungsausweis anschauen, bedeutet dies, dass wir das Budget 2026 mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 18.89 % berechnen.



2. Budget 2026



Herausforderungen bei der Budgetierung 2026

- ▶ Massive Kostensteigerungen bei den gebundenen Ausgaben:
 - Bereich Gesundheit: Spitex, Restkosten Pflege ambulant und stationär
 - Bereich Soziales: Restkosten Sonderschulen und Heime, Soziale Dienstleistungen Region Brugg
 - Abschreibungen als Folge der getätigten Investitionen (zB Neubau Kindergarten)

Ich möchte Ihnen einige Herausforderungen aufzeigen, die uns die Budgetierung jeweils erschweren.

Wir verzeichnen massive Kostensteigerungen bei den gebundenen Ausgaben. Hierzu gehören die Bereiche Gesundheit (Restkosten Pflege) und Soziales (Restkosten Sonderschulen und soziale Dienstleistungen). Ebenso schlagen die Abschreibungen auf getätigte Investitionen zu Buche.

2. Budget 2026



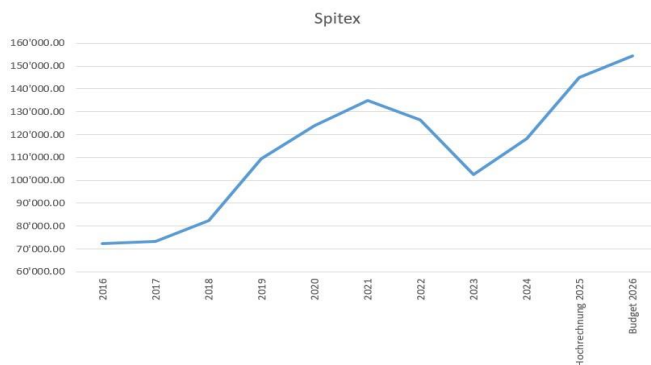
Herausforderungen – Kostensteigerungen

- ▶ Sinkende oder stagnierende Einnahmen:
 - Steuerertrag natürliche und juristische Personen => Steuergesetzrevisionen
 - Lineare Kürzung Entnahme Aufwertungsreserve
 - Finanzausgleich

Dem gegenüber stehen sinkende oder stagnierende Einnahmen. Aufgrund der Steuergesetzrevisionen sind geringere Steuereinnahmen zu erwarten.

Nur noch bis 2034 ist eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve möglich, weshalb diese linear gekürzt werden. Beim Finanzausgleich ist ebenfalls aufgrund der geplanten Revisionen weniger Geld zu erwarten.

2. Budget 2026

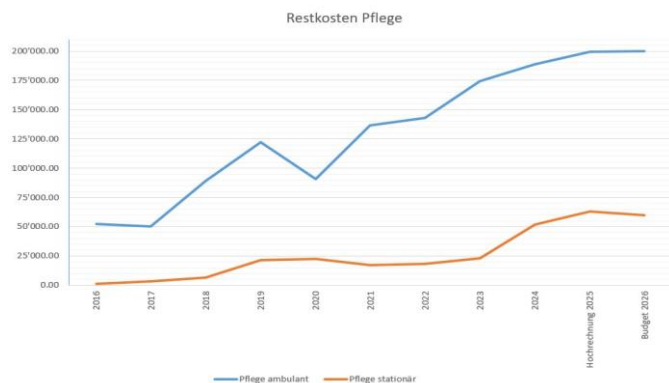


Ich zeige noch auf einigen Folien die Entwicklung der gebundenen Ausgaben.

Hier sieht man die Kostensteigerung der letzten 10 Jahre bei der Spitex von CHF 70'000 auf mittlerweile rund CHF 150'000.

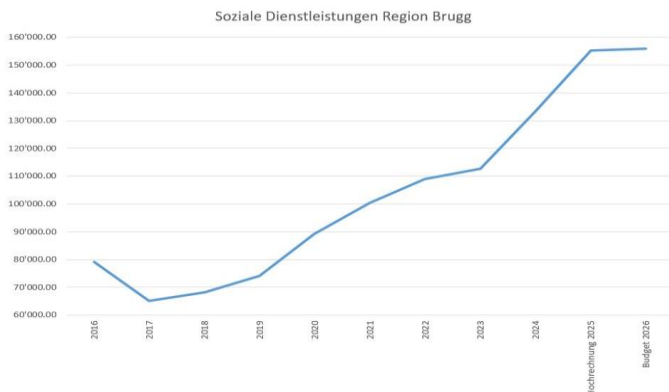


2. Budget 2026



Bei den Restkosten für die Pflege gab es ebenfalls einen Anstieg in den letzten 10 Jahren von anfänglich CHF 50'000 auf CHF 260'000.

2. Budget 2026



Bei den sozialen Dienstleistungen der Region Brugg stiegen die Kosten von CHF 80'000 im Jahr 2016 auf heute CHF 150'000. Darin enthalten sind die Teilbereiche Kindes- und Erwachsenenschutzdienst, Mütter- und Väterberatung, Jugend- und Familienberatung.

2. Budget 2026



Die Restkosten für Sonderschulen und Heime sind in den vergangenen 10 Jahren von CHF 250'000 auf CHF 390'000 gestiegen.



Kommende Investitionen



- Sanierung Gansingerstrasse
- Sanierung diverser Gemeindestrassen
- Umbau Bushaltestelle Zentrum
- Diverse Sanierungsmassnahmen im Bereich Schul- und Verwaltungsliegenschaften
- Massnahmen im Bereich Hochwasserschutz

Ich wage jetzt noch einen Blick in die Zukunft unserer Gemeinde. Auch hier ist es nicht immer einfach abzuschätzen, welche Investitionen wir tätigen. Geplant ist die Sanierung der Gansingerstrasse sowie diverser anderer Gemeindestrassen und es steht uns der Umbau der Bushaltestelle Zentrum bevor. Bei den Schul- und Verwaltungsliegenschaften stehen diverse Sanierungsmassnahmen an und im Bereich Hochwasserschutz müssen gewisse Massnahmen umgesetzt werden.

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort der Finanzkommission für die Stellungnahme zum Budget 2026.

Herr Markus Gut, Präsident Finanzkommission: Die Finanzkommission bestätigt die Prüfung des Budgets 2026 inklusive Finanz- und Investitionsplan für die folgenden Jahre. Wir stellen fest, dass die Unterlagen vollständig erstellt wurden gemäss Weisungen des Kantons. Wir empfehlen der Einwohnergemeinde die Genehmigung des Budgets 2026 bei einem Steuerfuss von 98 %.

Nachdem keine Wortmeldungen oder Fragen zum Budget 2026 erfolgen, schreitet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann zur Abstimmung.

Beschluss:

Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Remigen wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum



**B-Geschäft
2025-120**

2.2130 Oberstufe

2.2130.2131 Gemeindevertrag Stadt Brugg

2.2130.2131.0 Gemeindevertrag Stadt Brugg
2025/10

Änderung Gemeindeverträge infolge Anpassung der Schulgeldverordnung

Herr Vizeammann Adrian Bieri: Auch von meiner Seite herzlich Willkommen. Ich bitte um Entschuldigung bzw. möchte gerne mitteilen, weshalb ich erst ganz knapp vor Versammlungsbeginn angekommen bin. Heute Abend fand in Baden das sogenannte Forum Volksschule statt. Einmal im Jahr informiert das Departement Bildung, Kultur und Sport über laufende Projekte und Neuerungen, welche auf das Schulwesen Auswirkungen haben. Das ist jeweils interessant und dort treffen sich die Ressortvorsteher Bildungswesen der Aargauer Gemeinden. So habe ich auch diejenigen von Brugg und Mönthal gesehen und leite nun gleich über zum aktuellen Traktandum über die Änderungen der Gemeindeverträge mit diesen beiden Gemeinden.

Wir haben mit der Gemeinde Mönthal einen Gemeindevertrag, welcher regelt, dass die Mönthaler Kinder bei uns eingeschult werden. Dasselbe haben wir auch mit der Stadt Brugg für die Einschulung der Remiger Kinder in der Oberstufe.

3. Änderung Gemeindeverträge



Anpassungsbedarf

- Bestehende Verträge verweisen explizit auf Schulgeld-Verordnung aus dem Jahr 1985
- Revision kantonale Schulgeldverordnung

403.155

**Verordnung
über das Schulgeld in der Volksschule**
(Schulgeldverordnung, VSGV)



Besondere Bemerkungen

In den Gemeindeverträgen wird auf die Schulgeldverordnung aus dem Jahr 1985 verwiesen. Diese wurde revidiert und bereits in Kraft gesetzt, weshalb die bisherigen Regelungen per 01.01.2026 an die Berechnungsgrundlagen gemäss neuer Verordnung anzupassen sind.

3. Änderung Gemeindeverträge



Änderungen Schulgeldberechnung

- Weiterhin Anlage- und Betriebskostenanteil
- Anlagekosten neu mit jährlichen Abschreibungen auf Netto-Investitionsausgaben
- Schulgeldabrechnung erfolgt neu pro Kalenderjahr
- Keine Unterscheidung zwischen verschiedenen Schultypen der Sekundarstufe I

Künftig werden die Anlagen- und Betriebskostenanteile weiterhin berücksichtigt, neu müssen jedoch die Anlagekosten mit jährlichen Abschreibungen auf den Nettoinvestitionsausgaben berechnet werden. Das führt zu einer faireren Kostenverteilung. Ein etwas komplexes Thema. Neu wird die Schulgeld-Berechnung auf das Kalenderjahr erfolgen und es entfällt die Unterscheidung zwischen den verschiedenen Schultypen Real-, Sekundar- und



Bezirksschule. Das bedeutet, dass für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig des Schultyps, dasselbe Schulgeld anfällt.

3. Änderung Gemeindeverträge



Neue vertragliche Regelungen

- Keine explizite Erwähnung der Schulgeldverordnung.
- Hinweis auf aktuelle gesetzliche Bestimmungen des Kantons Aargau
- Organisatorische und formelle Anpassungen ohne erhebliche Konsequenzen neu durch Beschluss der Gemeinderäte möglich

Nebst den Berechnungsänderungen gibt es neue vertragliche Regelungen. Die Schulgeldverordnung soll nicht mehr explizit erwähnt werden. Stattdessen wird auf die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons verwiesen. Dadurch können neu organisatorische und formelle Anpassungen ohne erhebliche Konsequenzen durch die Gemeinderäte beschlossen werden.

Die Änderungen haben das Ziel, die Schulgeld-Regelungen zu vereinfachen und transparenter zu machen.

Das waren kurz zusammengefasst die Änderungen in den Gemeindeverträgen. Diese haben formell keine Änderungen zur Folge. Die Mönthaler Kinder werden nach wie vor nach Remigen eingeschult, ebenso wie die Oberstufenschüler in Brugg.

Nachdem keine Wortmeldungen oder Fragen zu den Änderungen der Gemeindeverträge erfolgen, schreitet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann zur Abstimmung.

Beschluss:

- a. Der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Remigen und Mönthal über die gemeinsame Führung der Primarschule und des Kindergartens wird genehmigt.
- b. Der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Brugg und Remigen über den Besuch der Oberstufenschule bzw. der Sekundarstufe I wird genehmigt.

Diese Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum



**B-Geschäft
2025-189**

0.0210 Führung der Verwaltung
0.0210.0227 Werkhof, Bauamt
2025/11

Verpflichtungskredit Ersatz Bauamtsfahrzeug, Kommunalfahrzeug

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Bei diesem Traktandum geht es um den Ersatz unseres Kommunalfahrzeuges, welches so aussieht:

**4. Verpflichtungskredit
Ersatz Kommunalfahrzeug**



Ausgangslage



Besondere Bemerkungen

Nächstes Jahr ist die technische Kontrolle beim Strassenverkehrsamt fällig. Schauen wir zurück: Angeschafft wurde das Kommunalfahrzeug 2012 und ist seither im Einsatz. Bereits 2014 waren Reparaturen notwendig. Seit der Anschaffung sind Reparaturkosten in der Höhe von rund CHF 41'000 angefallen, was über die Hälfte des Beschaffungspreises ist. Für unser Personal ist es mühsam, wenn die Maschine immer wieder defekt und unbrauchbar ist. Sie müssen sich vorstellen, auch die Schule hat Anforderungen, wann der Rasen gemäht werden soll. Es gibt jeweils kleine Zeitfenster, wo kein Unterricht stattfindet und wenn dann ausgerechnet das Fahrzeug defekt ist, ist das recht mühsam. Zudem löst dies jeweils einen zusätzlichen zeitlichen Aufwand aus, es gibt Kosten und muss umorganisiert werden. Dies ist vergleichbar, wie wenn Sie das Auto aus der Garage nehmen möchten und es läuft nicht.

Beim letzten Ausfall 2024 wurden nur notdürftige Reparaturen gemacht, sodass das Fahrzeug zumindest wieder fährt. Einer Motorfahrzeugkontrolle würde dies jedoch nicht standhalten.

Wir beurteilen die Instandsetzungskosten als zu hoch, zumal wir die Aussicht auf eine langanhaltende



Verbesserung für die nächsten Jahre als gering einschätzen.

4. Verpflichtungskredit Ersatz Kommunalfahrzeug

Remigen 



Sie sehen auf dem linken Bild Öl am Boden. Der Bauamtsmitarbeiter muss dies jeweils aufputzen, bevor er mit dem Fahrzeug rausfährt. Wir konnten es lokalisieren und notdürftig abdichten. Für eine Reparatur müsste jedoch alles in Einzelteile zerlegt werden.

Auf dem rechten Bild sehen wir einen verrosteten Träger – diesen haben wir notdürftig zusammengeschweisst. Um diesen zu ersetzen, müsste ebenfalls alles zerlegt werden, denn der Träger geht um den gesamten Motorblock herum

4. Verpflichtungskredit Ersatz Kommunalfahrzeug

Remigen 

Abklärungen / Offerteinholung

- Angebote, Offerten bei 5 verschiedenen Herstellern eingeholt
- Abklärung Miet- / Leasingoptionen
- Umfassender Fahrzeugvergleich
- Probefahrt mit 2 Fahrzeugen

Deshalb hat sich der Gemeinderat entschlossen, verschiedene Offerten für ein neues Kommunalfahrzeug einzuholen. Der Bauamtsmitarbeiter Roman Scherer hat dies organisiert. Wir haben hierfür im Voraus einen Anforderungskatalog erstellt.

Parallel dazu haben wir abgeklärt, wie teuer eine Miet- oder Leasingoption für die Wintermonate wäre. Als Grundlage sind wir von der bisherigen Lebensdauer von 15 Jahren ausgegangen. Hochgerechnet bei 5 Monaten pro Winter als Winterdienstfahrzeug sind wir auf Mietkosten von CHF 261'000 gekommen, was zu teuer ist. Leasingangebote gibt es für Kommunalfahrzeuge keine, schon gar keine 0 %-Angebote.

Bei einem neuen Fahrzeug gehen wir aufgrund Abklärungen bei den Nachbargemeinden davon aus, dass für den jährlichen Unterhalt mit



Servicekosten von rund CHF 1'500 gerechnet werden muss.

Nach der Evaluation haben wir uns auf zwei Fahrzeuge beschränkt und diese auf Herz und Niere getestet und sind mit diesen auch gefahren.

**4. Verpflichtungskredit
Ersatz Kommunalfahrzeug**



Vorteile neues Fahrzeug

- Erfahrungen Bauämter in der Region
- Wartungskosten
- Gewichtsverteilung optimal mit Unterflur-Mähwerk
- Markenvertreter in der Region
- Flexibel einsetzbar

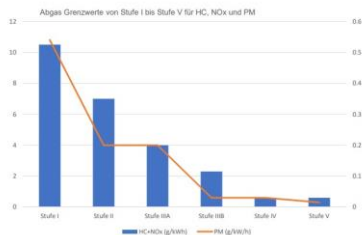
Die Erfahrungen der Bauämter in der Region zeigen, dass die von uns favorisierte Variante qualitativ hochstehend ist, wenig Unterhalt verursacht und langlebig ist. Die Stadt Brugg hat das Vor-Vor-Vorgänger-Modell unseres Favoriten und dieses läuft tadellos – ich habe es sogar besichtigt. Die Wartungskosten sind geringer. Dank einer optimalen Gewichtsverteilung des Unterflurmähwerks wirken weniger Schläge aufs Fahrzeug ein, was weniger Verschleiss bedeutet. Wichtig war uns, dass der Markenvertreter in der Region ist für den Fall, dass wenn einmal etwas wäre, dieser versiert ist und die notwendigen Teile an Lager hat sowie schnell auf Platz wäre. Das Fahrzeug ist flexibel einsetzbar. Das bedeutet, wir können alle Arbeiten damit machen, die wir mit dem bisherigen Fahrzeug gemacht haben. Es kann aber auch dereinst bei Bedarf erweitert werden mit einem Wischer oder Gebläse.

**4. Verpflichtungskredit
Ersatz Kommunalfahrzeug**



Umweltschutz

- Reduzierung Abgaswerte
- Salzsparendes System
- Geräuscharm



Neue Fahrzeuge sind meistens auch besser für die Umwelt. So hat das neue Fahrzeug bessere Abgaswerte als das aktuelle, welches in der Stufe 3 ist. Das ist die mittlere Säule in dieser Tabelle. Das neue Fahrzeug ist in der Stufe 5, da kommen noch ganz wenig HC (Kohlenwasserstoff) und NOx (Stickoxyde) raus. PM (Partikelmasse) kommen bei der Messung jeweils weniger raus, als rein gehen.



Wir hätten neu ein salzsparendes System, was zwei Vorteile hätte. Einerseits sparen wir Kosten (weniger Salz) und für die Umwelt ist es ein wichtiger Beitrag. Das System funktioniert so, dass das Salz nach Fahrleistung ausgegeben wird. Pro Quadratmeter liegt also immer gleich viel Salz, egal ob mit dem Fahrzeug schnell oder langsam gefahren wird oder ob es gar steht.

Leiser wird es ebenfalls sein, sowohl der Traktor als auch das Mähwerk.

**4. Verpflichtungskredit
Ersatz Kommunalfahrzeug**



Die Idee wäre, eines dieser beiden Fahrzeuge anzuschaffen. Unser Favorit wäre der grüne Traktor. Wir haben uns jedoch bewusst noch nicht festgelegt, damit wir bei den Verhandlungen allenfalls noch Spielraum für ein besseres Angebot haben.

**4. Verpflichtungskredit
Ersatz Kommunalfahrzeug**



Kosten

Fahrzeug	CHF 70'000
Mähwerk	CHF 6'000
Grasaufnahme	CHF 13'000
Salzstreuer	CHF 10'000
Schneepflug (Umbau)	CHF 1'000
Unvorhergesehenes	<u>CHF 8'000</u>
Total	CHF 108'000

Der Verpflichtungskredit von CHF 108'000 setzt sich gemäss dieser Folie zusammen.

Das Mähwerk ist ein Unterflurmähwerk, welches innert 5 Minuten an- bzw. abgekoppelt werden kann. Mit der Grasaufnahme kann das Gras in die Mulde oder auch in einen Kipper geladen werden. Beim Schneepflug können wir unseren bisherigen weiterverwenden. Es sind jedoch gewisse Anpassungen notwendig.

Ziel ist es, dass dieses Kommunalfahrzeug wesentlich länger im Einsatz bleibt als das bisherige.



Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann eröffnet die Diskussion.

Herr Robert Läubli: Das ist eine schöne Stange Geld. Wie viele Betriebsstunden hat das jetzige Kommunalfahrzeug geleistet? Es ging sehr schnell, bis dieses Fahrzeug zu Boden geritten wurde. Wurde das Personal im Umgang mit dem Fahrzeug nicht geschult? Das wäre wichtig, sonst ist es beim neuen Fahrzeug wieder dasselbe. Es wäre wichtig, anständig zu fahren, dadurch würde sich die Lebensdauer verlängern.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Die Betriebsstunden kann ich nicht sagen, ich habe diese nicht präsent. Dass man im Unterhalt noch das eine oder andere optimieren kann, ist wohl so und dies wird dann auch in einem Pflichtenheft für das neue Fahrzeug festgehalten. Wir durften das dreijährige Fahrzeug der Gemeinde Biberstein besichtigen und ich fragte den Händler, ob er das Fahrzeug aus dem Schaufenster geholt habe, weil es so sauber war. Er meinte, er habe es so bei der Gemeinde geholt. Das wäre also auch unser Anspruch, dass es so gewartet wird. Wartung ist wichtig, worauf wir ein Augenmerk legen werden.

Herr Robert Läubli: Ich glaube einfach nicht, dass der Traktor dermassen beansprucht wurde nur beim Rasenmähen, dass über CHF 40'000 Reparaturkosten in diesen Jahren angefallen sind.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Das jetzige Fahrzeug hatte ein Frontmäherwerk und den Salzstreuer hinten. Das gab eine andere Kraftverteilung und bei jeder Bodenwelle einen Schlag. Aufgrund dieser Problematik haben wir uns entschlossen, dass das neue Fahrzeug ein Unterflurmähwerk haben muss, sodass alle Kräfte zentral unter den Achsen gelagert sind. Zudem war das bisherige Fahrzeug ein Werkfahrzeug und kein explizites Kommunalfahrzeug.

Herr Robert Läubli: Ich habe bereits vor Jahren einmal erfahren, dass die Zahnräder abgenutzt seien. Das ist sicher auf die Fahrweise der Benutzer zurückzuführen.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Die künftigen Benutzer sitzen unter uns und haben das Votum gehört und werden es sich sicher zu Herzen nehmen. Es nützt uns nichts, zurückzuschauen. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll und wichtig, das aktuelle Fahrzeug zu ersetzen, weil wir es als nicht zielführend erachten, wieder viel Geld für Reparaturen und die Motorfahrzeugkontrolle zu investieren, denn das Fahrzeug läuft danach nicht besser.

Frau Annette Fehlmann: Mit dem bisherigen Fahrzeug wurde über x Jahre überall hin gefahren, ins Aleried, zum Reservoir, zur Waldhütte, auf allen möglichen Strassen und Wegen, schnell und langsam. Dank dem Bauamtsauto, welches wir seit rund 5 Jahren haben, erübrigen sich diese Fahrten und das neue Kommunalfahrzeug wird effektiv noch zum Rasenmähen und Salzen gebraucht.

Herr Hansjörg Grenacher: Wie sieht es mit den technischen Daten wie z.B. den PS aus? Haben beide Fahrzeuge in der engeren Wahl dieselbe Motorenleistung?

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Beide haben um die 39 KW, also rund 53 PS. Es sind praktisch identische Fahrzeuge, einfach zwei unterschiedliche Marken: New Holland und John Deere.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schreitet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann zur Abstimmung.

Beschluss:

Für die Neuanschaffung des Kommunalfahrzeuges wird ein Verpflichtungskredit über CHF 108'000 mit 3 Gegenstimmen gutgeheissen.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.




**D-Geschäft
2025-165**

0.0110 Legislative

0.0110.0113 Legislative, Gemeindeversammlungen Einwohnergemeinde
2025/12

Verschiedenes und Umfrage Einwohnergemeindeversammlung vom 26.11.2025

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Bevor wir unter Verschiedenes und Umfrage über das eine oder andere informieren, möchten wir Sie fragen, ob Sie Anliegen oder Bemerkungen haben? Dies scheint nicht der Fall zu sein.

5. Information über... 

Revision allgemeine Nutzungsplanung / BNO


- Pendenzen aus kantonaler Vorprüfung abgearbeitet
- Info an Mitwirkende bis Jahresende
- Einarbeitung in Planungsbericht und anschliessende Einreichung 2. Vorprüfung



Gesamtrevision allg. Nutzungsplanung

Aktuell sind wir daran, die Pendenzen aus der kantonalen Vorprüfung abzuarbeiten. In diesem Zusammenhang möchten wir bis Ende Jahr alle, die im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens eine Eingabe gemacht haben, informieren. Anschliessend wird der überarbeitete Planungsbericht erneut dem Kanton zur 2. Vorprüfung eingereicht.

Abhängig davon, ob der Kanton zufrieden ist oder nicht, geht es entweder in eine erneute Runde oder die Unterlagen sind dann bereit für die öffentliche Auflage für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Der Zeitraum ist nicht ganz einfach abzuschätzen. Vorsichtig geschätzt könnte es in der zweiten Hälfte 2026 weitergehen, was jedoch voraussetzt, dass es zügig vorwärts geht.

5. Information über... 

Tagesstrukturen

- Start ab August 2025
- Anzahl Kinder: Stand Oktober 2025

Modul	Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Frühbetreuung	1	0	0	0
Mittagstisch	14	11	26	3
Nachmittagsbetreuung	2	3	4	0
Abendbetreuung	5	4	10	0

Tagesstrukturen

Für die Tagesstrukturen hat die Gemeindeversammlung eine Defizitgarantie gesprochen. Aus unserer Sicht war der Start im August positiv. An allen drei anfänglich angebotenen Tagen wurden Kinder angemeldet. Dem Bedürfnis nach einem 4. Tag für den Mittagstisch sind wir nachgekommen. Wir sind auf einem guten Weg und werden voraussichtlich den für dieses Jahr vorgesehenen Betrag nicht benötigen.



Ehrungen



Frei Sandra

Orientierungsläuferin

- 1. Rang Sprint-Schweizermeisterschaft 2025
- 1. Rang Langdistanz-Schweizermeisterschaft 2025
- 2. Rang Mitteldistanz-Schweizermeisterschaft 2025



Herr Vizeammann Adrian Bieri: Es ist für mich immer eine freudige Sache, Ehrungen vorzunehmen. Wir rufen immer im Mitteilungsblatt auf, sich zu melden. Dies geschieht manchmal von den Personen selbst, manchmal werden sie uns von anderer Seite gemeldet oder wir gehen von uns aus auf Personen zu.

Es freut mich sehr, darf ich heute eine seit 3 Jahren in Remigen wohnhaft Spitzensportlerin im Orientierungslauf ehren. Ihr OL-Weg hat vor langer Zeit in der Primarschule in Füllinsdorf BL begonnen, wo sie Gelegenheit hatte, mit einem innovativen Lehrer den Orientierungslauf lernen zu können. Ich habe erfahren, dass sie als Jugendliche die Chance erhielt, im regionalen Kader und später im Junioren-Nationalkader und sogar einige Jahre mit der Nationalmannschaft mitzulaufen. Durch den OL bekam sie die Gelegenheit, in skandinavischen Ländern unterwegs zu sein und neue Erfahrungen zu sammeln. Noch heute ist OL ihre grosse Leidenschaft in der Alterskategorie Damen 55. Sie läuft immer noch mit viel Freude und Engagement, was dazu führte, dass sie dieses Jahr wieder einige wunderbare Erfolge erzielen konnte. Vor einigen Wochen stand fest, dass sie im Jahr 2025 die Jahrespunktliste mit acht Wertungsläufen auf nationaler Ebene gewonnen hat. Ich möchte einige ihrer Wettkampfergebnisse hervorheben:

Bei der Sprint-Schweizermeisterschaft vom 11. Mai 2025 in Uzwil hat sie den 1. Rang erzielt. Auch bei der Langdistanz-Schweizermeisterschaft vom 7. September 2025 in Montagne de Lussy, das ist bei Romont, stand sie zuoberst auf dem Podest. Auf diesem Weg war ich selbst schon mehrere dutzend Male, weil ich seinerzeit den Militärdienst in Romont absolvierte. Und schliesslich hat sie bei der Mitteldistanz-Schweizermeisterschaft am 13. September 2025 in Oberstammheim den 2. Rang erreicht.



Sie wohnt jetzt wie bereits erwähnt in Remigen, weil sie in Baden arbeitet. Sie schätzt die Umgebung hier in unserem schönen Dorf, weil sie hier gute Bedingungen für weitere Erfolge antrifft. Ich bitte nun um einen herzlichen Applaus und heisse willkommen: Sandra Frei.

Ausblick



Adventskonzert Kirche Remigen mit Adventsfenstereröffnung / Samichlaus Samstag, 6. Dezember 2025



Es liegt auch in meiner Verantwortung, ein wenig nach vorne zu schauen. Bereits Ende nächster Woche findet unser Adventskonzert zusammen mit der Adventsfenstereröffnung in unserer Kirche statt. Da der Anlass am 6. Dezember stattfindet, kommt um 17 Uhr der Samichlaus zu uns. Jedes Kind bekommt ein Chlaussäckli und um 18 Uhr starten wir dann mit dem Adventskonzert. Auch dieses Jahr findet es wieder mit dem offenen Singen statt, zusammen mit einigen Gästen. Im Grundsatz ist der Ablauf wie im vergangenen Jahr mit ein paar Änderungen. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie das Konzert. Im Anschluss darf man wieder bei Bruno Hartmann einen kleinen Apéro geniessen.

Ausblick



Weihnachtsbaumverkauf mit Adventsmarkt



Samstag, 20. Dezember 2025

ab 13.30 Uhr

Holzbau Hinden

musikalische Umrahmung
kleine Festwirtschaft



Ich komme zu meiner absoluten Lieblingsfolie. Wir freuen uns auch dieses Jahr, den Weihnachtsbaumverkauf am Samstag, 20. Dezember durchführen zu dürfen. Das Ganze hat jedoch einen kleinen Haken... unser Förster hat mitgeteilt und festgestellt, dass unsere Bäume dieses Jahr sehr empfindlich sind und sehr sensibel auf vorzeitige Besucher reagieren. Das heisst, wenn Sie vor 13.30 Uhr eintreffen, werden unsere Bäume sofort nervös und beginnen, ihre Nadeln abzuwerfen. Das möchten wir vermeiden, also bitte kommen Sie erst ab 13.30 Uhr. Dann sind unsere Bäume wunderbar aufgestellt, sie strahlen in ihrer vollen Pracht und wir garantieren, dass Sie dann die schönsten Bäume antreffen werden. Es gibt wie gewohnt eine kleine musikalische Umrahmung und eine kleine Festwirtschaft.



Ausblick



Teilnahme Coop Gemeinde-Duell 01. bis 31. Mai 2026



Coop Gemeindeduell

Es freut mich ganz besonders, dass wir Personen gefunden haben, die das Coop Gemeindeduell im nächsten Jahr durchführen. Wir haben ein kleines OK mit Joel Stalder, Sandra Wernli und aus Mönthal Monika Schmid. Ausserdem haben sich weitere Personen gemeldet. Dazu wird es dann im neuen Jahr weitere Informationen geben. Sie können also vom 1. bis 31. Mai wieder fleissig Punkte sammeln, sodass wir uns wiederum national messen können. Wir sind gespannt, auf welchen Rang wir es 2026 schaffen.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann:
Sie wissen, wir kommen zum Ende der laufenden Legislatur. Wir hatten Gemeinderatswahlen und durften eine neue Gemeinderätin, Frau Rahel Bühlmann, wählen. Ich bitte dich schnell nach vorne. Wir haben sie bereits an einer ersten Sitzung willkommen geheissen. Vielleicht kennen sie noch nicht alle. Ich möchte dir nochmals zur Wahl gratulieren und freue mich auf die Zusammenarbeit. Wir haben ein kleines Remiger Sackmesser. Ich habe dir bereits gesagt, dass es ab und zu etwas zu feiern gibt nach unseren Sitzungen und damit kann man die Wurst schneiden. Und natürlich gehört es dazu, wenn man an eine Veranstaltung geht, dass man unseren Remiger-Pin trägt. Diesen möchte ich dir auch gleich übergeben.

Verabschiedungen



Gemeinderat Dieter „Didi“ Lächli



Verabschiedung Gemeinderat Dieter Lächli

Wenn eine neue Person kommt, muss auch ein Platz frei werden. Gemeinderat Dieter Lächli, Didi, hat entschieden, sich nicht mehr zur Wahl zur Verfügung zu stellen und Ende Legislatur, also per 31. Dezember 2025, sein Amt oder seinen Hut an den Nagel zu hängen und den wohlverdienten Vor-Ruhestand anzutreten. Ich möchte es mir nicht nehmen lassen, dir einige Worte mit auf den Weg zu geben.



Vor acht Jahren durften wir Dich anlässlich der Wintergemeinde als neuen Gemeinderat vorstellen. Nun hast Du Dich entschlossen, mehr Zeit mit Deiner Familie zu verbringen und deine beiden Söhne im Alltag und beim Erwachsenwerden zu begleiten. Darum heisst es Abschied nehmen. Nur noch wenige Sitzungen bis Ende Jahr haben wir zusammen. Wir Gemeinderatskollegen können Deinen Entscheid verstehen und werden uns an die Zeit mit Dir zurückerinnern.

Schauen wir gemeinsam zurück, welche Highlights und Herausforderungen Deine Amtszeit prägten. Dein Interesse am Bauen liess keine Frage offen. Das Bauwesen wäre das richtige Ressort für Dich. Unzählige Baugesuche wurden von Dir behandelt. Dein Anliegen war immer, es sollen qualitative Wohnungen entstehen, den Bauherren sei möglichst viel Freiheit zu lassen, die Vorschriften seien einzuhalten und dem Ortsbild sei Sorge zu tragen. Eine Aufgabe, die quasi der Quadratur des Kreises entspricht. Besprechungen mit Bauherren, Architekten, Planern füllten Deinen Terminkalender. Mit viel Geschick und Geduld versuchtest Du, mögliche Lösungen aufzuzeigen – auch dort, wo die Lage manchmal etwas harzig war.

Mit Herzblut hast Du Dich für die Gemeindelienschaften eingesetzt. Wo Mängel auftraten, hast Du diese erfasst, meist auch ein Projekt gestartet und dieses aufgegleist, betreut und erfolgreich abgeschlossen. Hier konntest Du vieles, was in Deinem Berufsalltag alltäglich ist, adaptieren und bei den anfallenden Gemeindeprojekten einfließen lassen. Du hast Deine Projekte mit einem rollenden Controlling geführt, so waren wir von Beginn bis zum Abschluss immer auf dem aktuellen Stand. Wie sind wir im Zeitplan, wie steht es mit den Finanzen, gibt es noch etwas Spezielles, was wir wissen müssen. Dies hat mir sehr imponiert.

In der ersten Legislatur stellte die Schulpflege dem Gemeinderat und speziell Dir eine grosse Herausforderung. Innert kürzester Zeit sollte Schulraum erstellt werden. Ein Klassenzimmer zusätzlich für das aktuelle, und ein weiteres für das folgende Schuljahr wurden benötigt. Du hast unseren jetzigen Schul-Pavillon in Oberglatt entdeckt. Eine Lösung, welche die Schulraumfrage für eine lange Zeit klärt. Ich kann mich noch gut an die Sitzung mit der damaligen Fiko erinnern. Infolge Coronavirus fand diese auf der Bühne in der Turnhalle statt. Bei den Beratungen konnten wir die Fiko überzeugen, den Pavillon anzuschaffen. Wie Sie sehen, ist dies Didi gelungen. Der Pavillon steht heute und wir wissen, wie toll dieser ist.

Es wurde nicht ruhiger, sondern ging gleich weiter mit dem Kindergartenneubau. Erneut ein grosser Brocken. Es wurde eine Kommission gebildet, damit alle Beteiligten einbezogen werden und sie sich einbringen konnten. Diverse Abklärungen und Abwägungen hast du vorgenommen und viele Sitzungen mit der gebildeten Kommission geleitet. Dank Deinem Einsatz steht heute ein super gelungener Doppel-Kindergarten.

Diverse kleinere Projekte folgten, wie zum Beispiel die Bühnensanierung (der alte Vorhang war ja schon fast legendär und musste einem neuen weichen) wie so einiges mehr.

Der Abschluss mit dem neuen Schliesssystem für alle Gemeindelienschaften, wird dir bestimmt auch noch gelingen. Das wird vermutlich das letzte Projekt sein. Gesamthaft hast du in deinen 8 Jahren über 20 Projekte bei den Gemeindelienschaften durchgeboxt. Das bedeutet, mehr als 2 pro Jahr.



Ich möchte Dir im Namen der Bevölkerung, vom Gemeinderat und von mir für Deinen grossen Einsatz herzlich danken. Die Zusammenarbeit mit dir empfand ich stets konstruktiv und freundschaftlich. Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute. Danke vielmal.

Herr Gemeinderat Dieter Läuchli: Danke vielmal, Markus, für die schönen, rührenden Worte. Ja, es gab einiges zu tun in den vergangenen 8 Jahren und es ist schon speziell, wenn man zurück schaut. Es war eine lange, aber auch interessante Zeit. Spannende Sachen, welche man als Gemeinderat kennenlernt, die man vorher noch nicht kannte, nicht wusste, wie es genau im Hintergrund läuft und so sieht man mal die andere Seite und weiss plötzlich, weshalb gewisse Dinge so sind, wie sie dann eben sind. Für mich war es nicht nur spannend, sondern eine Art Weiterbildung. Ein wichtiger Punkt ist, dass man in einem solchen Amt in Remigen etwas bewegen kann. Deshalb möchte ich einen grossen Dank zurückgeben an den amtierenden Gemeinderat. Es war super, mit euch zusammenzuarbeiten und hat immer Spass gemacht. Es gab spannende, intensive, kontroverse Diskussionen, welche vereinzelt auch über Mitternacht hinausgingen. Am Schluss jedoch konnten wir zusammen immer noch ein Glas Wein und einen Apéro geniessen und einander in die Augen schauen, was ganz wichtig ist. Und meistens gab es bei diesen Gesprächen nochmals gute Lösungen. Ein grosser Dank geht auch an die Verwaltung, allen voran Gemeindegeschreiber Jonas Hürbin, es war immer eine schöne Zusammenarbeit. Ebenso mit dem Bauamt und allen weiteren, die hier dazu gehören. Sie haben sich Zeit genommen und sich um Probleme gekümmert. Selbst wenn ich nach meinem Feierabend noch im Büro gelandet bin mit 27 Problemchen, blieben sie geduldig und halfen bei der Problemlösung. Ich bedanke mich auch bei den verschiedenen Arbeitsgruppen wie BNO, IT-Erneuerung in der Schule, Kindergarten – überall mussten Lösungen erarbeitet werden, auch hier eine tolle Zusammenarbeit. Ein wichtiger Dank geht an Sie, die Bevölkerung, für das in mich gesetzte Vertrauen, welches sich in Form der Wahlen zeigte und auch dafür, dass Sie die Projekte unterstützt und gutgeheissen haben. Ich danke auch meiner Nachfolgerin im Gemeinderat für die Bereitschaft, im Gemeinderat mitzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und Zeit für die Allgemeinheit zu investieren. Mein persönlicher Dank geht an meine Frau Manuela. Sie hat mir zuhause den Rücken freigehalten. Meine Familie ist der Grund, weshalb ich mich nicht mehr zur Wahl zur Verfügung gestellt habe. Ich freue mich, dass ich nun mehr Zeit für sie habe. Danke für das Verständnis. Dem künftig amtierenden Gemeinderat wünsche ich alles Gute, viel Erfolg und weiterhin konstruktive Diskussionen wie bisher.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Ich danke allen Kommissions- und Behördenmitgliedern. Dieses Jahr fanden die Wahlen für die nächste Amtsperiode statt und wir mussten keine Lücken besetzen, weil sich alle nochmals zur Verfügung gestellt haben. Ein grosser Dank, dass ihr euch die Zeit für unsere Gemeinde nehmt und aktiv mitarbeitet. Die Demokratie in unserem Land kann nur gelingen, wenn sich Leute immer wieder zur Verfügung stellen.

Es ist mir wichtig, auch noch die Vereine und deren Vorstände zu erwähnen. Sie engagieren sich sehr und halten das Dorfleben aktiv. Manuel Häusermann hat es gesagt – die finanziellen Zeiten werden etwas garstig und umso wichtiger ist es, dass wir einander gegenseitig unterstützen.



**Protokoll der
Einwohnergemeindeversammlung Remigen**
vom 26. November 2025

Danke, dass Sie heute gekommen sind, sich Zeit genommen haben, um am politischen Leben aktiv teilzunehmen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Winterzeit, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und unfallfrei. Wir sehen uns wieder am 11. Juni 2026 an der Einwohnergemeindeversammlung und am 19. Juni 2026 an der Ortsbürgergemeindeversammlung. Es würde mich freuen, Sie alle dort wieder zu begrüßen und im Anschluss wie heute bei einem Apéro noch zusammen zu diskutieren. Ich schliesse die Versammlung und wünsche Prosit und einen schönen Abend.

GEMEINDERAT REMIGEN

Gemeindeammann Gemeindeschreiber

Markus Fehlmann

Jonas Hürbin